

Medienmitteilung Galerie Proarta, Zürich: Ausstellung Christian Bolt

Auratische Skulpturen und kraftvolle Malerei von Christian Bolt in der Galerie Proarta in Zürich

Vom 26. September bis zum 26. Oktober sind in der renommierten Galerie Proarta in Zürich Werke des bekannten Bündner Künstlers Christian Bolt zu sehen. Die umfangreiche Ausstellung eröffnet einen umfassenden Einblick in das vielfältige Schaffen des in Klosters lebenden Bildhauers, Malers und Zeichners.



Bolts Arbeit zeichnet sich durch einen kraftvollen, authentischen und zugleich

expressiven Duktus aus: Denn nähert man sich den teilweise von freier zeichnerischer Intervention besetzten Holzskulpturen des Künstlers, wird deren auratische Kraft sogleich spürbar. Die ebenso roh wie präzise zugleich ausgearbeiteten Figuren und Büsten scheinen nahezu physisch weit über den ihnen eigentlich zugedachten Raum hinauszugreifen und im gleichen Zuge einen reissenden Sog gegen ihr eigenes Inneres hin zu entwickeln. Auf diese Weise eröffnen die Arbeiten des 1972 geborenen Bildhauers in ihrer unmittelbaren räumlichen und ästhetischen Präsenz dem Diskurs mit dem Betrachter sogleich den notwendigen intimen und gedanklichen Raum und somit den Zugang zur künstlerischen Welt Christian Bolts.

Die Suche nach dem Menschen als gemeinsamer Diskurs

«Denn», so berichtet Bolt, der unter anderem eine Professur für Bildhauerei an der weltbekannten Accademia delle Arti del Disegno in Florenz innehat, «darum geht es mir in meiner Arbeit: Zum einen den Menschen in seinen Möglichkeiten als Individuum aber auch als historisch gewachsenes und gesellschaftliches Wesen zu erkennen und künstlerisch zu erfassen. Zum anderen geht es wiederum um dies, mittels des Werkes mit dem Betrachter und damit mit dem Menschen selbst in

den Diskurs zu treten um so das Wesen des Menschlichen - sei es das Eigene, das Fremde und das Gegenüber, das Gemeinsame, oder auch das Vergangene sowie das Kommende - zusammen auszuloten.»



Freier Gestus und konzentrierter Strich

Bleibt Bolt in seinen Arbeiten in Holz und seinen Werken in Marmor vornehmlich der Figuration verpflichtet, folgt er im Guss, in der Malerei sowie in der Zeichnung verstärkt den Pfaden der Abstraktion: So scheinen sich formal nur noch schemenhaft realisierte Figuren in einem kräftigen, malerischen Gestus und in farblicher Intensität gehalten aus einem archaisch-erdigen Grund zu erheben, um sogleich wieder in ihn zurückzufallen, während die Zeichnungen in intensivem, konzentriertem und zugleich freien Strich ausgeführt sind. Prägendes Motiv auch in der Abstraktion: Die Suche nach dem Menschen, das Auffinden und das erneute Verlieren seiner stets im Wandel begriffenen Gestalt.



Vernissage

Donnerstag, 26. September 2019, 18h

Ausstellungsdauer

26. September - 26. Oktober 2019

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 11-18h

Samstag, 11-16h

Kontakt

Galerie Proarta, Bleicherweg 20

CH-8002 Zürich

+41 44 202 02 02

www.proarta.ch

Medienkontakt und Bildmaterial

Andrin Schütz

andrin-schuetz@texttext.ch

+41 78 753 50 30

Beilagen

Biographie Christian Bolt

Einladung